

# Mitteldeutsche National-Zeitung

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.).  
W. Mittelstr. 67. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich (mal -  
Wochentag Sonntag aus). Die "M.N.Z." ist das amtliche Be-  
triebsblatt sämtlicher Organisationen der Partei im Gau  
Mitteldeutschland und der Wehrmacht. Sie unterliegt und  
untersteht eingehender Kontrolle durch die Partei-  
leitung. Halle (Saale), Postfachstr. 13, Fernr. 276 31.  
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 115

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.).  
W. Mittelstr. 67. Die "M.N.Z." erscheint wöchentlich (mal -  
Wochentag Sonntag aus). Die "M.N.Z." ist das amtliche Be-  
triebsblatt sämtlicher Organisationen der Partei im Gau  
Mitteldeutschland und der Wehrmacht. Sie unterliegt und  
untersteht eingehender Kontrolle durch die Partei-  
leitung. Halle (Saale), Postfachstr. 13, Fernr. 276 31.  
Einzelpreis 10 Pf. 10. Jahrgang Nr. 115  
Donnerstag, den 27. April 1939

### Neuer Bluff Großbritanniens:

## Wehrpflicht in England eingeführt

### Beschränkung auf die 20- und 21jährigen - Gesetz gilt nur vorübergehend Scharfe Angriffe der Opposition - Chamberlain versucht sich herauszureden

London, 26. April. Der englische Premierminister Chamberlain gab am Mittwoch im Unterhaus bekannt, daß Großbritannien eine Art pflichtigen Wehrdienst für junge Leute im Alter von 20 und 21 Jahren einführt. Die Leute in diesem Alter können zur militärischen Ausbildung auf ein halbes Jahr einberufen werden. Nach Ablauf ihrer sechsmonatigen Dienstzeit bei der regulären Armee werden sie entweder zur Armeereserve überführt oder können sich freiwillig für die Territorialarmee melden. Es wird erhofft, daß dadurch auch eine halbe Million Mann zusätzlich zur Ausbildung zu den Wehrkräften werden. Ausnahmen von dieser Dienstpflicht werden in nicht entgegenstehenden Fällen ausnahmsweise gestattet.

Das Hilfsfreikräfte-Gesetz heißt. Das Gesetz wurde nur vorübergehend Charakter haben. Großbritannien sei durch die Ansicht beirrt worden, daß nichts so tiefen Eindruck auf die Welt machen würde, als die Befreiung der Entschlossenen Großbritannien, jeden Versuch auf alle Fälle eine Wehrpflicht (England) die Robatten Widerstand zu leisten durch die Annahme des Grundgesetzes der Militär-Dienstpflicht. Was sein Verbrechen angehe, daß die allgemeine Wehrpflicht nicht in Friedenszeiten eingeführt werden sollte, so erklärte der Ministerpräsident: Man werde sich jetzt zwar nicht im Krieg, aber auch nicht eigentlich in Friedenszeiten. (1)

### Sechs Monate Dienstzeit

In der nächsten Woche werde ein Gesetz über die militärische Ausbildung im Unterhaus eingebracht werden. Das Gesetz werde alle Männer im Alter von 20 und 21 Jahren zur militärischen Ausbildung zwingen. Die aufstrebenden Männer würden sechs Monate dienen müssen. Nach Ablauf dieser Dienst-

zeit würden sie entlassen werden und die Möglichkeit erhalten, sich auf die Dauer von dreieinhalb Jahren für die Territorialarmee zu melden. Es würden Verrechnungen getroffen werden, damit sich Freiwillige auch unter 20 Jahren bereits für die Hilfskräfte der Marine und Luftwaffe melden könnten. Personen, die aus Gewisensgründen (religiöser Überzeugung) den Wehrdienst verweigern wollten, würde dieses durch Tribunale getaktet werden, falls sie sich verpflichteten, Arbeiten von nationaler Bedeutung zu übernehmen.

Der Premierminister gab dann noch bekannt, daß das Militärausbildungsgesetz zunächst auf die Dauer von drei Jahren beschränkt werden soll. Die Vorläufe, so erklärte der Premierminister zum Schluß, verfolgten alle nur ein Ziel, sie sollten das Land in den Stand setzen, den Verpflichtungen nachzukommen, die es übernommen habe in dem Glauben, daß auf diese Weise der Frieden Europas am besten gesichert werden könne.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Der Gebietsführer der Hitler-Jugend aus dem ganzen Reich überbrachten unter Führung von Reichsjugendführer Baldur von Schirach, dem Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, zu seinem 45. Geburtstag die Glückwünsche der deutschen Jugend

### Der Führer gratuliert Rudolf Heß

Berlin, 26. April. Der Führer gratulierte am Mittwochabend Rudolf Heß in seiner Wohnung einen Wehr ab, um ihm persönlich seine herzlichsten Glückwünsche zum 45. Geburtstag auszusprechen.

Vorher hatten im Laufe des Tages die Führer der Abteilungen der Bewegung, die engeren Mitarbeiter des Stellvertreters des Führers und viele andere Wehr abgenossen ihre Glückwünsche persönlich überbracht. Rudolf Heß und die bei ihm erschienenen Parteigenossen und Parteigenossen in einem gemeinsamen Mittagessen ein.

### Wehrpflicht-Dilemma

Halle, 26. April.

Als England nach dem Weltkrieg demobilisiert wurde, auch die allgemeine Wehrpflicht wieder beseitigt, die man unter dem Zwang der Verhältnisse im Jahre 1916 eingeführt hatte. Der Zwang der Verhältnisse bestand damals darin, daß man mit allen Mitteln den französischen Armeen auf dem Festlande zu Hilfe kommen mußte, wenn nicht der Krieg verlorengehen sollte. Und auch sonst ergab sich, daß man mit einer freiwilligen Wehrführung allein die ständig wachsenden Anforderungen auf den immer mehr erweiterten Schanzplätzen der Kriegsführung nicht zu erfüllen vermochte. So brach man in einem Augenblick wirklicher Not mit der militärischen Tradition der Vorkriegszeit, die in der Armee nur den "Stoßtrupp der Flotte", nie aber einen letztlich entscheidenden Faktor der strategischen Einflusssphäre sah.

Es ist gut, daß diese Entwicklung aus der Wehrpflichtzeit zu entfallen, wenn man das neue Wehrpflichtgesetz richtig einschätzt und nicht, wie die Engländer selbst es tun, falsch beurteilen will. Zunächst denkt selbstverständlich in Deutschland niemand daran, den Engländern die Freude an dieser neuen Demonstration ihrer militärischen Wehrpflichten zu verageln. Wenn sich ein Land wie England nicht mehr sicher fühlt, wenn es der Größe seiner Flotte nicht mehr vertraut und überdies nicht nur die eigenen Grenzen, sondern auch noch die Gebiete unabhängiger Nachbarstaaten verteidigen will, das ist natürlichemweise ein Interesse daran, auch die letzten Menschenreserven in diesen Krieg einer Allernstpolitik einzurufen. Und wenn der Wehrpflichtentwurf für die Territorialarmee nicht mehr genügend Frieden mit der Wehrmacht einer allgemeinen Wehrpflicht schließlich ein Aussehen, die Millionen von Arbeitslosen von den englischen Straßen fortzubringen.

Reichen ist nur derartigen Wehrleistungen eine beherrschende Positionen auszuführen. Es geht aus den englischen Verhältnissen er-

## Jugoslawiens Außenminister beim Führer

### Weiterhin vertrauensvolle, verstärkte Zusammenarbeit beider Länder

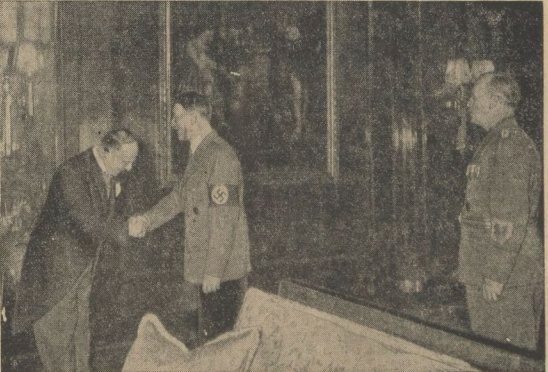
Berlin, 26. April. Der Führer empfing am Mittwoch den in Berlin anwesenden königlich jugoslawischen Außenminister Dr. Cincar-Markowitsch zu einer längeren Aussprache, die im Beisein des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop und des königlich jugoslawischen Botschafters Dr. Andrej Stankovic.

Vorher hatte Außenminister Cincar-Markowitsch am Morgen im Unterhaus einen Antrag eingebracht, der die jugoslawischen Außenminister. Die beiden Staatsmänner unterhielten sich in mehr als zweistündiger Unterredung über die aktuellen Fragen der deutsch-jugoslawischen Zusammenarbeit.

seinen eigenen Interessen vorzuziehen Weg. Der Kampf Jugoslawiens um seine Selbstständigkeit und Freiheit, um seine innere Wiedergeburt und seinen wirtschaftlichen Aufbau mußte dieses Land notwendig an die Seite seiner Nachbarn führen, die ihm Hilfeleistung voranzutreiben waren, und seine Entwicklung mit Sympathie verfolgten.

Schon mehrfach haben die Mitglieder des Reichstages entscheidende Beweise ihres realpolitischen Denkens und ihres tiefen Verständnisses gegeben. Die Haltung Jugoslawiens gegenüber der Neuordnung in Mitteleuropa und an der Adria, seine Rolle in der für immer deutlicher abgrenzenden Konfliktlage im Donauraum, seine von Jahr zu Jahr gestiegene Freundschaft zu den Wehrmächten sind Zeugnis genug, daß diese Tatsache noch näherer Begründung bedürftig.

Wenn Außenminister Dr. Cincar-Markowitsch jetzt in Berlin steht, das es zwischen Deutschland und Jugoslawien keine Frage gibt, die nicht im vertrauensvollsten Geiste erörtert werden könnte, so bezeugt er damit in aller Offenheit den bestehenden Grad des herzlichsten Verständnisses und der erfolgreichsten Zusammenarbeit, die das Verhältnis der beiden Nachbarstaaten zueinander auszeichnet. Auf dieser soliden Grundlage wird auch die weitere Vertiefung der Beziehungen Jugoslawiens zu Deutschland, die mit der in Venedig erneut behaupteten Freundschaft zwischen Wehrmacht und Volk fortgesetzt gehen, eine notwendige Entwicklung erfahren, die nicht nur im Sinne der beteiligten Länder, sondern darüber hinaus ebenso sehr im Interesse des Wiederaufbaus Europas und der Sicherung des Friedens liegt.



Der Empfang des jugoslawischen Außenministers beim Führer

## 1. Mai: Flaggen heraus

Berlin, 26. April. Aus Anlaß des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes fordert der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda die Bevölkerung an, ihre Wohnungen und Häuser mit den Fahnen des Reiches zu besetzen.





**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Am Riebeckplatz**  
**Ab heute Donnerstag!**  
die mit Spannung erwartete neue  
**Meisterschöpfung Willy Forst's**  
Nach dem berühmten Roman  
von Guy de Maupassant

4,00  
6,00  
8,20



**Willy Forst's**  
**Bel Ami**  
Der  
**Liebling schöner Frauen!**

Ein Sittenbild aus dem eleganten Paris um die Jahrhundertwende, der Zeit des Taumels und der Sinnlichkeit, der entsetzten Leidenschaften, des verantwortungslosen Leichtsinns, deren oberste Güter Liebe, Geld, Erfolg und Vergnügen hießen.

**WILLY FORST'S**  
**Bel Ami**



**Ein großes künstlerisches Erlebnis! Einer der amüsantesten Großfilme dieser Saison!**  
**Die Frauen um Willy Forst:**  
**Hilde Hildebrandt / Olga Tschschowa**  
**Ilse Werner / Lizzi Waldmüller**  
Ein neuer Schlager, den man schon heute überall spielt und singt:

**Du hast Glück bei den Frau'n, Bel ami!**  
So viel Glück bei den Frau'n, Bel ami!  
Bist nicht schön, doch schamant,  
bist nicht klug, doch sehr galant,  
bist kein Held, nur ein Mann, der gefallt!  
Du verlobst jeden Tag dich aufs neu,  
alle küßt du und lästest keiner treu,  
doch die Frau, die dich liebt,  
machst du glücklich wie noch nie —  
Bel ami! Bel ami! Bel ami!

**Wir bringen ab heute**  
die ausführliche Bildberichterstattung von den Feierlichkeiten anlässlich

**des Führers Geburtstag**  
einschließlich der  
**großen Parade der Wehrmacht!**  
Hierzu: Der Herz und seine Zucht. — Kulturfilm  
**Für Jugendliche nicht zugelassen!**

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Große Ulrichstraße 51**  
**Wir müssen verlängern**  
Ab heute nur noch in den  
**CT-Lichtspielen Gr. Ulrichstr. 51**  
**HANS ALBERS**  
in seiner bisher stärksten Rolle!  
Aller Humor seiner Seele, alle dramatische  
Kraft seiner bezwingenden Ausdrucksfähigkeit  
sammeln sich hier zu einer künstlerischen  
Höchstleistung.



**HANS ALBERS**

**WASSER FÜR CANTOGA**  
Ein  
Abenteurer-Film  
von gewaltigen Ausmaßen!  
**Peter Voss - Charlotte Susa**  
**Hilde Sessak - Carl Dannemann**  
Hier ist Hans Albers groß in seinem Element!  
Ein ganzer Kerl - ein ganzer Hans Albers,  
so wie ihn Millionen Männer u. Frauen lieben...  
die großartige Verkörperung kämpferischen,  
sich opfernden Mannstums.  
**Wir bringen ab heute**  
die ausführliche Bildberichterstattung von den Feierlichkeiten anlässlich

**des Führers Geburtstag**  
einschließlich der  
**großen Parade der Wehrmacht!**  
Für Jugendl. über 14 Jahre zugelassen!  
Wegen der gewaltigen Länge des Films  
**Besondere Anfangszeit:**  
**Sonn- u. Werktags: 3.30 5.45 8.20!**

**GESELLSCHAFTSREISE**  
**nach Italien**  
Venedig - Florenz - Rom - Rapallo - Mailand - Riva  
vom 20. Mai bis 5. Juni 1939.

Die Reise wird bestimmt durchgeführt,  
Devisenbeschaffung nur durch uns!

Preis Halle-Halle (alles eingeschlossen)  
RM 249.-

Auskunft und Anmeldung bei sämtlichen Geschäftsstellen der MNZ und dem Hapag-Reisebüro im Roten Turm und deren Vertretungen.

Veranstalter: Hapag-Reisebüro, Halle-Saale

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Schauburg**  
Heute letzter Tag!  
Ein Jubel ohne Ende!  
Wie Sie seinerzeit über  
**'Krach im Hinterhaus'**  
gelacht haben, lachen Sie  
diesmal über:

**Skandal um den Kahn**  
Das große Schlagerlustspiel mit  
**Jupp Hussels,**  
**Elie Eitler, P. Henckel,**  
**Paul Westermeier,**  
**Gisela von Collande**  
Die Jugend darf kräftig mitlachen!

**BURG-THEATER**  
Ab heute Donnerstag 6.00 u. 8.30 Uhr  
**Die kleine und die große Liebe**  
Lenny Jugo - Gustav Fröhlich  
Ein schillernder Film, den jeder sehen muß.  
Für Jugendliche nicht erlaubt!  
Sonntag 2 Uhr:  
**Shirley Temple aholt!**

**Tagu Ammendorf**

Ab heute Donnerstag bis einschließlich Sonntag  
Der neue große  
Gustaf Gründgens-Film  
**Der Schritt vom Wege**  
Marlene Hoppe - Paul Hartmann  
Karl Ludwig Diehl u. v. a.

Ein Frauenschicksal, wie es nicht eindringlicher und packender sein kann, wird hier durch die Kunst Gründgens' und seiner Darsteller zum gewaltig aufregenden Erlebnis.  
Jugendl. haben keinen Zutritt.

**Stadttheater-halle**  
Heute, Donnerstag, 20 b., geg. 22.30 Uhr  
**Madame Sans-Gêne**  
Lustspiel von Victoria Sardou  
Freitag, 20 bis 22.30 Uhr  
**Madame Sans-Gêne**

**Heute**  
Donnerstag, 20 Uhr, 11.15  
**August Winnig**  
im Stadtschützenhaus

**Zum 1. Mai**  
empfiehlt billigt  
**Grüne Dauergirlanden**  
Fahnen, Illuminationslämpchen  
Papierfahnen, Goldband etc.  
**Paul Lange**  
Specialhaus für Fest- und Dekorations-  
Artikel, aller Art  
Thielenstraße 4 gegenüber Bahnhof  
Ruf 234 77

**Besucht die**  
**Vergnügungsstätten**  
unserer Inserenten!

**Schöne und zeitgemäße Möbel sind ein Schmuck für jedes Heim.**  
Auch Sie sollen sich durch einen Besuch von der Leistungsfähigkeit unseres Hauses überzeugen. Also kommen Sie bald zum Einrichtungsgeschäft  
**Gebr. Jungblut**  
Albrechtstraße 37  
Beranger Str. 25

**Möbel**  
Große Auswahl  
Niedrige Preise

Ankleide-schränke  
in allen Größen und  
Gütern, schon von  
65.- M.

100  
Bettstellen  
von 18.- M.

100 Nachtschrankchen  
von 15.- M.

50 Feuertisch-  
kommoden  
mit dreiteiligen  
Schloß von  
65.- M.

Ausgutsstühle  
35.- M.

Polsterstühle  
8.- M.

Speisezim-  
mer-Büfets  
125.- M.

**Möbel-Philipp**  
Gr. Ulrichstraße 27,  
Ulrichstraße 14  
Kaufmannsstraße  
Halle-Saale

**MNZ - Hapag**  
**Ausflugssonderzug**  
nach  
**Thale, Quedlin-  
burg u. Ballenstedt**  
am Sonntag, dem 30. April 1939

Fahrzeiten:  
6.48 Uhr ab Halle (S.) an 22.28 Uhr  
8.41 Uhr an Ballenstedt ab 20.36 Uhr  
9.08 Uhr an Quedlinburg ab 20.05 Uhr  
9.34 Uhr an Thale ab 19.38 Uhr

Der Sonderzug führt nur 3. Klasse. Fahrpreise für Hin- u. Rückfahrt bis Ballenstedt-West 2,90 RM., bis Quedlinburg 3,30 RM. und bis Thale 3,60 RM.

Veranstalter: Hapag-Reisebüro Halle.  
Durchgeführt in Verbindung mit der Mitteldeutschen National-Zeitung, Halle (S.)


Auskünfte: bei sämtlichen Geschäftsstellen der MNZ u. dem Hapag-Reisebüro Halle, Roter Ruf 29960  
Turn, sowie dorthin Vertretungen.

**Vereinsnachrichten**

Sie berücksichtigen unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine usw. zu dem erwähnten Preise von 15 Pfennig für die dreizehntägige Nummer-Zeit.

Dritte Beilage in der Zeit. Verlagsdruckerei Halle, herausgegeben in Gemeinschaft mit dem Verlagsamt der Stadt Halle.  
Am Sonntag, dem 29. April 1939, 20 Uhr, findet die dritte Beilage statt. Zum Verlesen gelangen Briefe von Johann Sebastian Bach. Ein Mitlesenbeitrag wird nicht erhoben.

Kontaktab. Sonntag, 30. April.  
Baumbühlenerweg: Heide - Seeburg - Wandleben, 20 Kilometer.  
Treffpunkt 9 Uhr Einblatung Linie 4, Heide. Rückfahrt Wandleben ungefähr 50 Uhr. Rückfahr 20.14 Uhr. Gastfreiwilkommen.



# In jedes Haus gehören kinderreiche Familien

## Eine neue Verordnung des Reichskommissars für die Preisbildung

Der Reichskommissar für die Preisbildung hat am 20. April 1939 eine Verordnung erlassen, um kinderreichen Familien die Beschaffung preiswerter Wohnungen zu erleichtern.

Bei der Vermietung von Wohnungen werden nach allgemeinen Bestimmungen kinderreiche Familien gegenüber Familien ohne Kinder immer noch bevorzugt. Die abblühende Gattung des Hausbesitzers bedarf auf einer fälligen Nachnahme auf andere Mieter des Hauses, teils auf der Seite von Unbenachteiligten und auch gewissen finanziellen Verhältnissen (besonders verstärkte Wartung der Wohnung, erhöhtes Wassergeld usw.). Nachdem das Preisverbot der früher gelegentlich vereinbarten Mietzuzugabe bei der Vermietung einer Wohnung an kinderreiche Familien verboten hat, haben sich diese Mißstände unzulässig verstärkt. Im übrigen muß anerkannt werden, daß sich der größte Teil der deutschen Hausbesitzer seiner sozialen Verpflichtungen nicht bewußt gewesen ist. Es liegt deshalb auch im Interesse der deutschen Hausbesitzer, daß die Mißstände, die vielfach zu unbefriedigten Angriffen auf den Hausbesitz in seiner Gesamtheit geführt haben, so schnell wie möglich beseitigt werden.

Zwecks werden jetzt die Stadt- und Landkreise, denen die Aufsicht bei der Preisgestaltung für Mieten übertragen ist, zu der Anordnung ermächtigt, daß jeder Hausbesitzer eine angemessene Zahl von Wohnungen an kinderreiche Familien zu ver-

mieten hat. Die Auswahl der kinderreichen Familien liegt dem Hausbesitzer frei. Es handelt sich also nicht etwa um eine Zwangs-einführung der früheren Wohnungsmangelswirtschaft. Wenn der Hausbesitzer keine geeignete Familie findet, kann er bei der zuständigen Behörde die Benennung einer solchen kinderreichen Familie oder die Freigabe der Wohnung beantragen. Die Freigabe der Wohnung kann dann auch zugunsten einer anderweitigen, den Zielen der Bevölkerungspolitik entsprechenden Vermietung erfolgen.

Damit werden die Schwierigkeiten, denen kinderreiche Familien bisher bei der Beschaffung von Wohnungen begegneten, wirksam beseitigt, ohne daß ein großer Verwaltungsapparat eingeschaltet und ohne das grundsätzliche in das freie Verfügungsrecht des Vermieters eingegriffen wird.

### Wortlaut der Verordnung

Die Verordnung zur Erleichterung der Wohnungsbefahrung für kinderreiche Familien hat folgenden Wortlaut:

Im kinderreichen Familien die Beschaffung preiswerter Wohnungen zu erleichtern, wird auf Grund des Gesetzes zur Durchführung des Vierjahresplanes vom 20. Oktober 1938 - Befreiung eines Reichskommissars für die Preisbildung (Reichsgesetzblatt I Seite 927) mit Zustimmung des Beauftragten für den Vierjahresplan folgendes verordnet:

§ 1. Die durch die vierte Anordnung über die Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse des Reichskommissars für die Preisbildung vom 27. September 1937 (Reichsgesetzblatt Nr. 288) mit der Preisbildung bei Mieten beauftragten Behörden können bestimmen, daß die Vermieter eine angemessene Zahl von Wohnungen bei Preisvergabe an kinderreiche Familien zu vermieten haben.

§ 2. Die Auswahl der kinderreichen Familien als Mieter liegt dem Vermieter frei. Findet der Vermieter keine kinderreiche Wohnung bei der nach § 1 Abs. 1 genannten Behörde anzumelden. Die Behörde ist befugt, ihm eine geeignete kinderreiche Familie als Mieter zu benennen.

§ 3. Einem Vermieter, der eine Wohnung entgegen den Vorschriften dieser Verordnung oder der zu ihrer Ausführung und Ergänzung erlassenen Vorschriften nicht an eine kinderreiche Familie vermietet, kann die Zahlung eines Geldstrafes bis zur Höhe von 5000 RM. auferlegt werden. Die Beträge sind zur Verhängung von Bußgeldmaßnahmen, die für kinderreiche Familien bestimmt sind, zu verwenden.

§ 4. Der Reichskommissar für die Preisbildung erläßt die zur Durchführung und Ergänzung dieser Verordnung notwendigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Berlin, 20. April 1939.

Der Reichskommissar für die Preisbildung:  
Wagner.

### Morgen Gemeinschaftsempfang

Der Leiter der Reichswirtschaftskammer hat aus Anlaß der Führerrede am 28. April dieses Jahres folgenden Aufruf erlassen:

„Im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister und dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda fordere ich die Betriebsführer der gewerblichen Wirtschaft an, in ihren Betrieben während der Rede des Führers Gemeinschaftsempfang zu veranstalten. In denjenigen Betrieben, in denen eine Anlage für einen Gemeinschaftsempfang nicht vorhanden ist, soll den Gefolgschaftsmitgliedern Gelegenheit gegeben werden, die Rede des Führers an anderer geeigneter Stelle zu hören. Lebendige Gespräche sind während der freien Zeit zu führen. In den lebenswichtigen Betrieben soll wie bisher üblich und soweit erforderlich die Arbeit weitergeführt werden.“

### Jeder trägt die Maiplakette!

Betrieblich durch die Politischen Leiter

Die Maiplaketten werden nur durch die Politischen Leiter in den Haushaltungen und in den Ertragsgruppen-Geschäftsstellen verteilt; ein Verkauf durch die Betriebe findet nicht statt. Es befragt sich daher jeder seine Maiplakette bei dem zuständigen Blockleiter der Ertragsgruppe

worben, zwischen und über diesen lag großer Stein, das Ganze war in Lehm gebettet und von Lehm bedeckt. Am Fußende der Wallierung war die Erde neuzeitlich geföhrt. Hier hatte eine Steinmauer gestanden, deren Reste Sandsteine und Mörtele in den Abwurfsflächen über der alten Walloberfläche in großer Zahl gefunden wurden. Die Grundmauer hat vor einigen Jahrzehnten noch gestanden; sie ist dann abgetragen worden, um Steine für den Bau der Gartenmauer des Gutes Groß-Godulla zu gewinnen! Auch hier vor deutliche Feuerwirkung sichtbar. Der Lehm der Wallierung war nämlich stellenweise vollkommen rotgerannt.

Neben der Grundform der Anlage weist uns auch die Steinmauer darauf hin, daß die Burg nicht von Slawen, denen Steinbau unbekannt war, sondern erst später von Deutschen angelegt worden ist. Aber auch eindeutige Beweise dafür konnten gefunden werden. Tief unten im Wallern wurden nämlich, und zwar an verschiedenen Stellen, Tongefäßfragmente gefunden, die aus der Zeit um 1100 stammen. Zu dieser Zeit ist der Wall also ersterrichtet worden. Von slawischen Gräbern kann danach keine Rede sein, denn zu dieser Zeit fand das Land östlich der Saale bereits seit 200 Jahren unter deutschem Herrschaft! Und kein einziger Fund weist darauf hin, daß an derselben Stelle einmal Slawen gesiedelt hätten.

Mit dieser hat die Mitteilung der Burg ist auch ermittelt, daß sie nicht in Zusammenhang mit der Ungarischacht von 1033 gestanden haben kann. Wir wissen bekanntlich nicht genau, wo diese Burg gelegen hat, der überlieferte Ortsname Walle ist heute nicht festzulegen. Man hat den Standort an der Mauer oder in der Merseburger Gegend, und eine Anzahl von Heimatforschern vertritt die Ansicht, daß die Schlacht bei Wallebera heute Ortsteil von Bad Dürrenberg gefolgt worden sei. In der Merseburger Kirche ist nämlich früher zum Kirchenschatzbestand alljährlich eine alte Sage verlesen worden, die folgendes besagt: Vor der Ungarischacht habe Heinrich I. gelobt, im Falle des Sieges werde er am Schlachtfeld eine Kirche bauen. Dies sei dann auch geschehen, und an der Stelle dieser Kapelle sei dann die Merseburger Kirche errichtet worden. Man hatte daraufhin geschlossen, daß die „Welle“ der Ort gewesen sei, an dem Heinrich die

## Bedeutende Grabung der hallischen Landesanstalt

### Mittelalterlicher Burgwall bei Bad Dürrenberg wird freigelegt - Die „Welle“ von Deutschen erbaut

Die Landesanstalt für Volksheilstunde in Halle hat in der Nähe der Stadt Bad Dürrenberg eine Grabung begonnen, die hinsichtlich des deutschen Charakters eines dort erhaltenen Burgwalls bereits zu interessanten Ergebnissen geführt hat.

Eine zwei Kilometer südlich von Bad Dürrenberg liegt in der Saale eine erst recht zu erhaltener Burgwall, im Volksmunde die „Alte Burg“ oder die „Welle“ genannt. Auch der Name des benachbarten Dorfes Walle steht in Zusammenhang mit ihm. Der Wall hat die Form eines Rechtecks mit abgerundeten Ecken und ist nach oben eininhalb Meter hoch. Seine Südseite und die Südostecke sind beim Bau des Saaledamms und eines Weges nach Keulberg zerstört worden.

Man hat die Anlage bisher nicht den Slawen zugeschrieben. Denn diese, die ja im 11. Jahrhundert auch ins östliche Mitteldeutschland einbrachen und an der Saale, ihrer Westgrenze, eine ganze Anzahl Befestigungen errichteten, bauten ihre Burgen aus in hundertjährigen. Wegen einer Gründung durch die Slawen sprach aber die rechtliche Grundform der Anlage, auch die an der Südostecke zuragetretenen Mauerreste und hierüberstehenden Mienen nur auf eine Benutzung der Burg in späterer Zeit hin, als das Land östlich der Saale schon längst wieder zum deutschen Volksboden gehörte. Zur Klärung der Zeitstellung und des ursprünglichen Aufbaus der „Welle“ wurde vor kurzem durch die Landesanstalt für Volksheilstunde an Halle eine dreiwöchige Grabung durchgeführt.

### In einer Bauperiode erbaut

Dabei ergab sich, daß wir es nur mit einer einzigen Bauperiode an tun

haben. Der Wall ist nicht als Holzdeckermauer, wie es sonst bei ähnlichen Anlagen meist der Fall ist, errichtet worden, sondern als einfacher Erdwall. Die Erde wurde beim Ausschichten des vor dem Walle gelegenen, heute nicht mehr sichtbaren Grabens genommen. Am äußeren und inneren Wallfuß wurden zahlreiche Holzstöße und

Stäbe gefunden, die Reste einer verbrannten und heruntergefallenen Holzpalisade, die ehemals den Wall geprüllt hat.

Am der Südostecke trug der Wall, der hier ziemlich schräg, fast wirtlich umbo, eine gut erhaltene Steinplafondierung. Sie war aus großen Sandsteinen hergestellt



Wallschnitt mit dem Steinplafond an der Südostecke der „Welle“



## gewöhnlich reine Geschmacksbildung-

Sie ist es, welche den anspruchsvollen Raucher zum Juno-Raucher werden ließ.

### JUNO

enthält eine Auslese feiner Orient-Tabake, die auf Grund des bewährten Mischungsrezeptes zusammengestellt sind und durch das runde Format ihren ganzen Aroma-Reichtum entfalten und ausklingen lassen.



## Juno - ein Begriff für hohe Qualität!

Ungarn erzwungen, und daß die Burg nach ...

Durch die Unterirdung der "Bette" wurde aber erwiesen, daß sie zur fraglichen Zeit ...

Grabung wird fortgesetzt

Die Bette ist also von Deutschen im 1100 als einfacher Erdwall, der eine ...

Vorbereitungsabend

Auf Kulturfahrt der Volkshilfsgruppen ... In kommenden Monaten mit die ...

Kameradschaftsabend

der NSB-Ortsgruppe Aufseelinde ... Die Kameradschaft und Mitstreiterinnen ...

Damenabende

am Mittwoch wurde auf dem Universitätsring ...

"Hamlet" in Halle

Zur Veranschaulichung am 29. April ... In diesem Monat wurde in aller Welt ...

Handwerkszeichen schmücken den Maibaum

Zarbenfrohe Symbole der Arbeit von hallischen Holzbildhauern hergestellt ... Der diesjährige Maibaum wird für die ...

Der Maibaum wird eingeholt

Was uns die Kreiszeitung ergäuzend ... Der Maibaum am Freitag um 16 Uhr ...

„400 Jahre hallisches Bücherjubiläum“

Hervorragende Veranstaltungen zum Reichstreffen der Bibliotheken ... Vom 30. Juni bis 2. Juli, nicht wie ...

Mitternachts-Sitzspiele

„Ich verweigere die Aussage“

Eine Frau wird der Verleumdung zum ... Und Goethe bezeugt in einem Gespräch ...

geht, ist Albrecht Schoenhals, der bei ... Und so treibt das Ehe-Drama in eine ...

Der Geist der neuen Schule

Der Reichsleiter des NS-Lehrerbundes, ... Leipzig Konservatorium studierte und in ...

Keine Liebesfilme mehr

für die japanische Jugend

Nach einem neuen japanischen Gesetz, ... nach dem 1. Oktober in Kraft treten wird, ...

Rücklichtlofer Radfahrer

Ein vierjähriger Junge, der beim Spiel ...

Mädchen verleiht - Fahrer geküßelt

Während nachmittags wurde ein achtjähriges ...

Schilder und Verkehrszeichen beschlädigt

In den letzten Tagen ist es wiederholt ...

Die Festnummer

Tag der Nationalen Arbeit

erschaffen bereits am Sonntag, dem ...

Anzeigenschluß

auch für Kleinanzeigen ist am Sonn- ...

Kraftrad gegen Straßenbahn

Gestern früh gegen 8,25 Uhr stießen auf ...

Goldene Hochzeit

Heute feiert der Rentner Karl Hübenthal, Dessauer Str. 14 ...

80 Jahre alt. Morgen feiert Fritz G...

er seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ...

Seinen 81. Geburtstag beging gestern ...

bei besser Gesundheit Kamerad Ludwig ...

Jubiläum bei der Weßag. Der Hilfs- ...

kontrollierer Reinhold Käßle feierte ...

Hochschul-Nachrichten

Berlin. Dieser Tage bezieht der Honorar- ...

Dresden. Der außerplanmäßige Prof. ...

Breslau. Der Dozent Landgerichtsrat ...

Prof. Dr. Kurt Wodendorf, der noch ...

# Neugestaltung der Erwachsenenbildung

Zusammenarbeit von Partei und Staat

Im Interesse einer engen Zusammenarbeit und Einwirkung der verschiedenen Maßnahmen für die Erwachsenenbildung war die Reichsarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung gegründet worden. In ihrer Neugestaltung gibt der Reichsarbeitsgemeinschaft den in Betracht kommenden Behörden die Richtlinien zur Kenntnis und Beachtung bekannt. Sie belegen u. a.: Die wirtschaftliche Ausbildung ist allein Aufgabe der Partei, Gemeinde und Gewerkschaften ist es, durch Einrichtungen der Erwachsenenbildung die geistigen und politisch-wirtschaftlichen Erkenntnisse der deutschen Volksgenossen zu erweitern und zu vertiefen und sie zu eigenem geistigen und künftigerem Schaffen in ihrer Freizeit anzuregen und zu fördern. Der Reichserziehungsminister übt die staatliche Aufsicht über die dem öffentlichen Bildungsbereich angehörenden Einrichtungen der Erwachsenenbildung aus und fördert ihre Aufgaben durch gemeinsame Maßnahmen. Die Aufsicht erstreckt sich nicht auf die Gebiete, die, wie die wirtschaftliche Ausbildung, allein zum Aufgabenbereich der Partei gehören. Die Mitwirkung der Gemeinden und Gemeindeverbände ergibt sich aus der Deutschen Gemeindeordnung.

Der Stellvertreter des Führers bestimmt die für die Mitwirkung an der Erwachsenenbildung zuständigen Parteibehörden. Der Reichserziehungsminister bestimmt im Einvernehmen mit dem Reichsinnenminister die Mitglieder, die die gemeindlichen und staatlichen Belange in dieser Reichsarbeits-

gemeinschaft zu vertreten haben. Die laufenden Geschäfte der WEG führt der Leiter des Amtes Deutsches Volksbildungswerk. Die Arbeitsgemeinschaft wird Vertreter anderer Stellen hinzugezogen. Für die örtliche Arbeit auf dem Gebiete der Erwachsenenbildung sollen folgende Richtlinien: Träger der Erwachsenenbildungsbildungsarbeit ist das Deutsche Volksbildungswerk in der WEG, Kraft durch Freude. Die Arbeit, die von noch bestehenden Volkshochschulen, Volkshilfsvereinen, Vortragsbüros und ähnlichen Einrichtungen geleistet wird, wird von dem Deutschen Volksbildungswerk betreut. Es bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben folgender Arbeitsweisen: Einzelvorträge, einheitlich überarbeitete Vorträge, Vortragsreihe, Arbeitsgemeinschaft, Arbeitskreis, Abendlehrgang, Abendkurs, Führung, Vortragsreise, Lehrwanderung, Ausflüge. Den Gemeinden und Gemeindeverbänden wird empfohlen, die Arbeit des Deutschen Volksbildungswerkes ideal und soweit es ihre Finanzlage gestattet, auch materiell durch Unterstützung zu fördern. Die Aufgaben der Gemeinden sind örtlich zu übernehmen. Die wichtigste Aufgabe ist die Ausgestaltung der an einzelnen Orten errichteten Volkshilfsstellen zu leitenden Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Der Leiter der Volkshilfsstelle wird von einem Vortragsreferenten, dem außer Vertretern von Parteibehörden und Verbänden auch Gemeindefunktionären des öffentlichen Lebens mitwirken sollen im übrigen wird in jedem Fall eine Gewerkschaft für Erwachsenenbildung gebildet.

## Ein neues Bad entsteht am Heiderand

Die Erdarbeiten am Döläner Waldbad beginnen - Eröffnung noch in diesem Sommer

Gutes Umgebung wird in diesem Sommer noch um ein weiteres schönes Bad erweitert werden. Es handelt sich dabei um das Döläner Waldbad, dessen Bau wir bereits angekündigt und zu dem in wenigen Tagen bereits die Erdarbeiten beginnen.

Das Bad wird am Heiderand, im Anschluss an den Garten des „Heidekrug“ errichtet und nach den modernsten Gesichtspunkten gebaut. Ein Parkplatz und Fahrradabstellplatz wird angelegt, um den vielen Gästen, die aus der Gegend zuweilen erwartet sind, den Besuch zu erleichtern. Das Hauptbecken wird 50 Meter lang und 20 Meter breit und wird eingeteilt für Schwimmer und Nichtschwimmer. Für Kinder ist ein eigenes Planschbecken von 80

Metern vorgesehen. Für Nichtschwimmer stellt eine Kutschbahn von 18 mal 50 Meter zur Verfügung. Zwei Ein-Meter-Sprungbretter und ein Sprungturm von drei und fünf Meter Höhe sowie sechs Starttafeln werden von den Schwimmern besonders begrüßt werden.

Für ständigen Frischwasserzulauf wird gefordert, der täglich den Wassinhalt und ein Seibel erneuert. Jeder Badeort muss vor Benutzung des Bades durch eine Frischwasserprobe gehen. In beiden Seiten des Bades werden Liegewiesen angelegt, und freundliche Umkleieräume und ein Brauseraum werden zur Verfügung haben. Im Herbst der vier Eden des Bades wird ein Restaurant aufgestellt, so dass auch am Abend gebadet werden kann.



Haben Sie die neue Zigarette schon versucht?

# TÜRKISCH

# 8

## Meistermischung



## Weiterarbeit über 65 Jahre

Keine Abzüge der Sozialrente  
Im Hinblick auf die Verknappung der Arbeitskräfte hat die Reichsfinanzverwaltung erklärt, dass bei Gefolgschaftsmittelverbleib, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, von der Kürzung der tariflichen Beiträge gemäß der Allgemeinen Dienstordnung zu § 18 der Angestellten-Tarifordnung vom 1. April 1939 ab zunächst bis 31. März 1941 abgesehen werden kann. Dies bedeutet, dass die bisher vorgeschriebene Kürzung der Beiträge um die Hälfte der Reichsversicherungsrente bei Weiterbeschäftigung nach dem 65. Lebensjahr wegfällt.

## Tor neuen Grabungen an der Höfenburg

In einem interessanten Vortrag über das alte Thüringerreich, den gestern Abend der Direktor der Landesanstalt für Volkskunde, Prof. Dr. Selma Kundt hielt, gab er bekannt, dass wahrscheinlich noch in diesem Jahre die Höfenburg bei Weisenbach Gegenstand nähere Untersuchungen durch die Landesanstalt sein wird. Die Höfenburg, die von dem Thüringerfürsten Wlodo erbaut wurde, ist für die Forschung von besonderem Wert, weil sie vielleicht den Beweis dafür liefert, dass das Kerngebiet des Thüringerreiches im Mansfelder Lande zu suchen ist. Der mit reichem Material bedachte Vortrag wurde mit mufälligen Darstellungen von Arthur Dohnardt und Antje Wendt sinnvoll umrahmt.

## Preisanspruch im Beherbergungsgewerbe

Rechtsgerichtliche Regelung notwendig  
Anlässlich der vom 26. bis 28. April in Saalfeld laufenden Tagung der Sachverständigenkommissionen ernannt Landgerichtsdirektor Dr. Kömer vom Reichskommissariat für die Preisbildung in den „Deutschen Hotelnadräumen“ die gerade im Hinblick auf die kommende Reisezeit besonders interessante Frage der Preisgestaltung im Beherbergungsgewerbe. Er bezeichnet die Preispolitik als eine der wichtigsten Mittel der Wirtschaftsführung und unterstreicht die Wichtigkeit der Preisbildungskommission für die Durchführung seiner Maßnahmen in der Organisation der gemeinlichen Wirtschaft gefunden hat. Das Verfahren des Preiskommissars geht dahin, mit der Zeit in allen Betrieben den vollwirtschaftlich gerechtfertigten Preis festzusetzen. Wenn der Preis auf einheitlicher Grundlage höher erachtet wird, ist es fernern erforderlich, dass er auch eingehalten wird. Ein wichtiges Mittel hierzu ist der Preis-

anspruch im Beherbergungsgewerbe, wie er bereits in einzelnen Teilen des Reiches üblich ist. Im Hinblick auf die erhebliche Preissteigerung der Vorkosten für die Herstellung jedoch eine rechtliche Regelung notwendig. Es soll deshalb in Kürze eine Reichspolizeiverordnung über den Preisanspruch in Häusern, die der gemeinlichen Fremdenbeherbergung dienen, vom Reichsjustizministerium erlassen werden.

## Hochstämmige Rosen gestohlen

In den letzten Wochen sind vorwiegend in den Ziedlungen am Gertraudenriedhof und in deren Umgebung nachts in mehreren Fällen hochstämmige Rosenstöcke gestohlen worden. In der Nacht zum Mittwoch wurde auch ein Rosenstock aus einem Garten in der Büttelhofstraße entwendet. Um tatsächliche Angaben bittet die Kripo.

Einbruch in verschlossene Werkstatt  
Dieser Tage wurde festbeobachtet aus einer verschlossenen Werkstatt in der Nähe der Gertraudenstraße eine elektrische Revolverbohrmaschine Marke WEG gestohlen. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zimmerbrand  
Gestern nachmittag rüßte ein Zug der heillosen Feuerlöschpolitik nach dem Grundstück Ralienhausstraße 1. Durch Explosion einer Benzinflasche entstand ein Zimmerbrand, der sehr schnell gelöscht werden konnte.

Schweres Eisenstah entwendet  
Vor einige Wochen wurde, wie die Kripo jetzt mitteilt, ein Eisenstah mit Kupferteile, das über sechs Zentner wiegt und vor dem Grundstück Döläner Straße 19 abgestellt war, gestohlen.

Radfahrer verfehlt  
Gestern Abend fuhr in der Rönigstraße ein Radfahrer gegen einen Personentransportwagen. Der Radfahrer zog sich leichte Verletzungen an der Hand zu. Personentransportwagen und Rad wurden leicht beschädigt.

Zwei leichte Zusammenstöße  
In der Delitzscher Straße stießen gestern früh zwei Personentransportwagen zusammen. Ein Personentransportwagen wurde leicht beschädigt. - Vor dem Grundstück Maderburger Straße 7a stießen ein Personentransportwagen mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Personentransportwagen wurde leicht beschädigt. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

Zusammengeprallt  
In der Hindenburgstraße rammte ein Kraftwagen ein Personentransportwagen. Beide kamen zu Fall und zogen sich leichte Verletzungen zu. Das Personentransportwagen wurde leicht beschädigt.

YAKA-SAMSUN-DEERE-PIRETSCHAN-BASCHI-KARADAGH-ZICRINA-SWENA-KOJ-DIJE-ANTH-TARA-SAM-PIRETSCHAN-BASCHI-BAGLI-KARADAGH-ZICHINA-SYNA-N-GI-XANTH







Hanna und ein Samtmantel

Ein Ferienerlebnis / Von Franz Schaubede

Ich habe immer Recht, am meisten dann, wenn es durchaus Glück sein muß. Das ist schon so.

Im vergangenen Sommer fuhr ich mit meiner Frau in einen kleinen Badeort im Dorf, ganz abgelegen, jenseits von Autoverkehr und Schreckensmaschinen. Wir wollten uns dort einige erholen, meine Frau von der Magenverstauung in einer verbannten, möblierten Zweizimmerwohnung mit gemeinsamer Küche und einem

Wir gingen — meine Frau ohne Mantel, ich mit eiserner Stütze — und hinter uns hängen die Güter auf und laden uns nach und beobachteten ihr Mantel.

Am nächsten Morgen trafen wir die Dame in Frühlingskleid unter dem Mantel. Sie sah durch uns hindurch wie durch Luft, und ich dachte, daß ich erlebte, während Hanna erwiderte. Wir gingen.

Am Abend des dritten Tages saßen wir in einem Restaurant und großen Müst. Morke und die Freiberger aus ihr läge meine Frau: „Du, ich bin müde. Was meinst du, — ob wir gehen?“

Wir gingen. Ingleich fand ich uns eine Dame auf, sagte meine Frau sofort ihr Frage und mich glücklich, daß sie

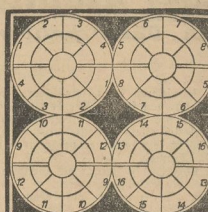
Sofort richtete ich — physisch gesehen — meine Erörterung gegen

meine Frau, die, nervös geworden, zur Türe ging und dort schlief und fluchfertig wartete. Mit aller Beherztheit erlegte ich meinen Raub und hatte noch bevor es mich in dem Sockel die Handtasche angelassen zu kaufen, von dem ich dachte, daß meine Frau sie nicht mochte.

Die Frau hatte die Güter auf und laden uns nach und beobachteten ihr Mantel.

Sofort richtete ich — physisch gesehen — meine Erörterung gegen

Das tägliche Rätsel



Die zwei der obigen Buchstabenkombi sind durch einen in laudenden Buchstaben in Häufigkeit der Wörter nachfolgender

- Wortleiter 1. G. O. S. B. 2. C. H. 3. E. L. 4. A. N. 5. R. 6. P. 7. Q. 8. T. 9. U. 10. V. 11. W. 12. X. 13. Y. 14. Z.

Bier böse Männer im Abteil

Gespräch während der Fahrt / Von H. Rodenbusch

Der Zug sahe durch die grauverhangene Ebene. Das Bier war erstickt und schmerzhaft regehnacht Kleider, und die Reisenden schwiegen.

hinter ihr hob der Schaffner ein kleines Mädchen in den Wagen. Dann schickte der Mann ihr einen Blick zu, und sie sah, daß er

Der junge, schlante Mann in der Ecke, dem man den Gesichtsausdruck anlas, schenkte nicht

Das erschrockene Gesicht der Frau bot die Mittelreihen verlegen lächelnd um Versicherung, Mein, die Herren sind nicht böse,

„Mutterlein“, seufzte der Handelstreffende gekränkt, „auf jedem Stationen muß gehandelt werden.“

„Warum freuen Sie sich denn nicht? Wo Sie doch mit der Eisenbahn fahren dürfen, wann Sie wollen?“

„Ja? Nein... das... in der Tat... entzündigen Sie, das ist eine Verwechslung...“

Die Dame lächelte nachsichtig und trümpfend, und ließ sich auf dem Hals der Reiner beobachtete uns aufmerksam, und Hanna zog den Mantel aus, einen schwarzen Samtmantel.

Die Dame nahm ihren Samtmantel und beachtete ihn mit ihrem Blick. Wir gingen zu dem Gewanderebsten und luden Hanna Mantel. Vergegen. Er war nicht da. Sollte insassen?

Da wurde die Tür geöffnet. Feuchte Kälte drönte herein. Eine Frau rief ein, und hinter sie hob der Schaffner ein kleines Mädchen in den Wagen.

„Es tut mir leid, Sie aus einer solchen guten Stunde angefahrt zu haben“, sagt er. „Hier es tut mir, daß Sie mit Ihrer Herrschaft haben. Ich weiß, daß Sie Ihr Recht oft ängstlich vor anderen vertriehen, und ich kann das gut verstehen.“

„Nicht, Sie sind ein Mensch, dem der Alltag sich Ihnen dankbar machen soll.“

„Ich nehme mich zurück. Ich möchte ich einfach in diese Landschaft hineinfahren.“

erlöschen, als sie den Grund seines Kommens erfahren hatte. So, so, wie sie sich den jungen Gutshofsbesitzer vorgehelt hatte, so sah er aus.

Das Mädchen erriet. Was man Fräulein über sie geschrieben haben, und mit welchen Augen schaute Hilbrand Berlin an?

„Sie danken Sie sich doch...“

„Ja, danke.“

„Wie ich weiß, Sie haben Pensionäre, und die man bei der Arbeit.“

„Nicht nur das, Mutter hat ihr Leben lang Opfer für mich gebracht, man muß sich doch vor sich selber verantworten.“

„Sie hören sie die Wohnungstür kloppen, hilfslos geht Irene Wolter hinaus.“

„Du bist schon daheim?“ fragte Fräulein Brademan. „Ich danke, Sie...“

„Irene Wolter ist nicht sterblich wie Fräulein, sie ist dreifünfundig und hält sich

„Irene Wolter ist nicht sterblich wie Fräulein, sie ist dreifünfundig und hält sich

„Irene Wolter ist nicht sterblich wie Fräulein, sie ist dreifünfundig und hält sich

„Irene Wolter ist nicht sterblich wie Fräulein, sie ist dreifünfundig und hält sich

„Irene Wolter ist nicht sterblich wie Fräulein, sie ist dreifünfundig und hält sich

Aber einem dunklen Gewässer. Dann lauchte der Reisende hinunter die Bettung hinten. Sein Gesicht blieb ernst, aber der Widerspruch einer inneren Freude erhellte es.

„Nur der graue Herr am Fenster sah mit unbewegtem Gesicht durch die Scheiben.“

„Dann fand der graue Herr auf und wusch sich das Gesicht.“

„Reizlos Sie, wenn ich Ihnen übersehen möchte, ich habe er noch den Tage seines Kindes alle Briefe abgeschrieben.“

„Es wird mir nun auch so schwer, mit ihm zu sprechen zu müssen.“

„Ich will Ihnen und Fräulein helfen, wo ich kann.“

„Sie hören sie die Wohnungstür kloppen, hilfslos geht Irene Wolter hinaus.“

„Du bist schon daheim?“ fragte Fräulein Brademan. „Ich danke, Sie...“

„Irene Wolter ist nicht sterblich wie Fräulein, sie ist dreifünfundig und hält sich

„Irene Wolter ist nicht sterblich wie Fräulein, sie ist dreifünfundig und hält sich

„Irene Wolter ist nicht sterblich wie Fräulein, sie ist dreifünfundig und hält sich

Familien-Anzeigen

Wir haben die Ehe geschlossen Paul Lehmann Emma Lehmann geb. Wolter

Nur die überaus zahlreichen Glückwünsche und Gefühlsäußerungen... Mag Trepp und Frau geb. Freiberg

Am Sonnabend dem 22. April, verlobt nach kurzen Jahren unser lieber Vater, Schullehrer und Organist, der Herr... Karl Weishaupt

Nur die vielen Beweise herzlichster Teilnahme... Georg Müller und Frau geb. Frey

Nur die liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme beim Beimgange uneres lieben... Matthesen

Vernickeln Chrom-Becker Große Märkerstraße 6

Ich kaufe alles Silber, Vorkriegs-Silbermützen, alles Gold, zerbrochenen Schmuck, Zahngold... Jeweller Tittel

Bei Bronchitis Husten, Verschleimung, Asthma Dr. Boether-Tabletten

Aus Ihrem Stoff Auszug oder Mantel, einschließl. jeder Zuteil von 30,- bis 55,- RM, in 52 Min. am Markt

Warum läßt man Bier nicht lange offen stehen? Weil es verschalt, d. h. alle Eigenschaften verliert...

Seifix bleibt prachtvoll bis zum letzten Rest, wenn man die Dose niemals offen läßt!

Besonders preiswert in Küchen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Speisezimmer... Möbel-Quelle

Kinderwagen Formschöne Modelle - Niedrige Preise... BRUNO PARIS

Werdet Mitglied der NSV

Vernickeln Michel-Becker, Kl. Brauhausstraße 11

Volhobildungsstätte In der Volkshochschule Halle, Dortheimstraße 1, 20.30 Uhr

Kreisleitung Halle-Stadt

Kraft durch Freude Kreis Halle-Stadt

Veranstaltungen

Reisen - Wandern

Sport

Krausol Holzworm gibt Möbeln unauferwachten Glanz

Möbel-Etage E. Renner Raumgestalter

Auktion

Zwangsvollstreckungen

Vernickeln

Werben weckt Wünsche!

Lindner Porzellan

Gute Betten preiswert

Gute Betten preiswert

Gute Betten preiswert

Gute Betten preiswert

Bettenhaus BRUNO PARIS

Alles gut gekühlt

Eischränke

Kleinkühlschränke

Elektr. Kühlschränke

Man merkt schon den Frühling

Herren-Anzüge

Werben weckt Wünsche!

Lindner Porzellan

Gute Betten preiswert

Gute Betten preiswert

Gute Betten preiswert

Gute Betten preiswert

Bettenhaus BRUNO PARIS



Herr Grundlich steht hier forsch u. flott. Er fühlt sich wie ein junger Gott.

Der schönen Plattform, dem guten modernen Stoff und der gediegenen Verarbeitung verdankt unsere preiswerte Kleidung ihre Beliebtheit.

Hauptpreislagen für: Frühjahrs-Mäntel 39.- 45.- 55.- 65.- Frühjahrs-Anzüge 40.- 50.- 65.- 85.- Sport-Anzüge 41.- 50.- 58.- 85.- mit langer oder Gollhose

Unsere bequeme Zahlungsweise macht es jedem möglich, gut gekleidet zu sein

Wetter Das Fachgeschäft für Herren-Kleidung Halle-5, am Leipziger Turm



Das große Fachunternehmen für Mitteleuropa mit seiner unerschöpflichen, schönen und immer richtigen Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten.



Partei amtl. Bekannmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt

Kraft durch Freude

Veranstaltungen

Reisen - Wandern

Sport

Wagen, Preisen: Freizeid. Schwimm- und Spiel: Meißner 20-21; Dierkesstraße 20-21

Wegener: Freizeid. Schwimm- und Spiel: Meißner 20-21; Dierkesstraße 20-21

Wegener: Freizeid. Schwimm- und Spiel: Meißner 20-21; Dierkesstraße 20-21

Wegener: Freizeid. Schwimm- und Spiel: Meißner 20-21; Dierkesstraße 20-21

Wegener: Freizeid. Schwimm- und Spiel: Meißner 20-21; Dierkesstraße 20-21

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-17113370-1711337019390427-10/fragment/page=0011

Klein-Anzeigen

Private Kleinanzeigen und Stellenangeben... (Text describing private ads and job offers)

Geschäftliche Kleinanzeigen... (Text describing business ads)

Kleinanzeigen-Dienst... (Text about ad service)

Stellen-Angebote... (Text about job offers)

Naß- od. chem. Wäscher Arbeiter oder Arbeiterinnen... (Text about laundry workers)

Vereinigte Färbereien... (Text about dyeing services)

Fahrer... (Text about drivers)

Rüstiger Rentner... (Text about a retired person)

Flotter Polsterer... (Text about a upholsterer)

Einige kräftige Arbeiter... (Text about workers)

Gussow Drescher... (Text about a miller)

Uhrmacher... (Text about a watchmaker)

Boten... (Text about messengers)

Tätiger Herrenfriseur... (Text about a hairdresser)

Jüngerer Bädergehilfe... (Text about a bath attendant)

Zuverlässige Aufwartung... (Text about a maid)

Tätiger älterer Bädergehilfe... (Text about an older bath attendant)

Geschiefführer gesucht... (Text about a driver)

Launfrüher... (Text about a driver)



Die Tage seiner Hühneraugen sind gezählt!... (Text about corn treatment)

ELASTOCORN... (Text about the product)

Vermietungen... (Text about rentals)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Möbliertes Zimmer... (Text about a furnished room)

Kaufsuche... (Text about buying)

Schrank... (Text about a cabinet)

Wing... (Text about a wing)

Sportwagen... (Text about a sports car)

Wohnflächen... (Text about living space)

Verkaufe... (Text about sales)

Wunder-Trümpfe... (Text about a product)

Freund, Müller... (Text about a person)

Kinderauto... (Text about a children's car)

6 Fenster... (Text about a house)

Kinderwagen... (Text about a children's car)

Grundstückmarkt... (Text about real estate)

Molkerei Grundstück... (Text about a dairy farm)

Dampfmolke... (Text about a product)

Foto... (Text about photography)

Schreibmaschine... (Text about a typewriter)

Wäschekörbe... (Text about laundry baskets)

Korb-Lühr... (Text about a product)

Cothuser Speise-Leinöl... (Text about oil)

Rundfunk... (Text about radio)

Prophe... (Text about a person)

Seifen... (Text about soap)

Sie... (Text about a person)

ständig... (Text about a person)

die... (Text about a person)

Personenwagen... (Text about a car)

Zündapp... (Text about a car)

L. Westermann... (Text about a person)

Rundfunk... (Text about radio)

Donnerstag, den 27. April 1939... (Text about a date)

Deutsches Land... (Text about a region)

Deutsches Land... (Text about a region)

Deutsches Land... (Text about a region)

Deutsches Land... (Text about a region)













# Mitteldeutsche National-Zeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Wolffstraße 27. Die „N.Z.“ erscheint wochentlich 7mal.  
Wochenausgabe 240. Die „N.Z.“ ist das amtliche Ver-  
einigungsblatt sämtlicher Gliederungen der Partei im Gau  
Sachsen-Anhalt und der Reichsleitung. Der Preis ist  
aufwärts eingetragene Beiträge keine Gewähr. - Drilling-  
preis 1,20 M. (Einschl. Posten). - Halle, den 27. April 1939

Bezugspreis monatlich 2,- M. (Einschl. 30 Pf.  
Posten). Halbjährlich 10,- M. (Einschl. 1,50 M. Posten).  
Jahrespreis 18,- M. (Einschl. 2,50 M. Posten). - W.  
h. o. l. e. r. monatlich 2,- M. (Einschl. 30 Pf. Posten).  
Der Preis ist für den nächsten Monat verlängert, wenn nicht spätestens am  
28. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

Donnerstag, den 27. April 1939

### Neuer Bluff Großbritanniens:

# Wehrpflicht in England eingeführt

## Beschränkung auf die 20- und 21jährigen - Gesetz gilt nur vorübergehend Schärfe Angriffe der Opposition - Chamberlain versucht sich herauszureden

London, 26. April. Der englische Premierminister Chamberlain gab am Mittwoch im Unterhaus bekannt, daß Großbritannien eine Art pflichtgemäßen Wehrdienst für junge Leute im Alter von 20 und 21 Jahren einführt. Die Wehr in diesem Alter können zur militärischen Ausbildung auf ein halbes Jahr einberufen werden. Nach Ablauf ihrer sechsmonatigen Dienstzeit bei der regulären Armee werden sie entweder zur Fernstudien überlassen oder können freiwillig für die Territorialarmee melden. Es wird erhofft, daß dadurch rund eine halbe Million Mann zusätzl. zur Ausbildung in den Rängen berufen werden. Ausnahmen von dieser Dienstpflicht werden in nicht engeren Rahmen aufgrund förmlicher Untergangsfälle angesetzt sein.

Im einzelnen erklärte Chamberlain, daß das gegenwärtige Verfahren für die Mobilisierung der Streitkräfte veraltet sei und nicht für die modernen Bedingungen passe. Die Regierung habe daher beschlossen, sofort ein Gesetz einzubringen, das M e j e r e-

und Hilfsstreitkräfte-Gesetz heißt. Das Gesetz würde nur vorübergehenden Charakter haben. Großbritannien sei durch die Notwendigkeit bedrückt, daß nichts einen so tiefen Einbruch auf die Welt machen würde, als die Befreiung der Entschlossenheit Großbritanniens, jeden Versuch auf allgemeine Weltkriege (Englands) Widerstand zu leisten durch die Annahme des Grundgesetzes der Militär-Dienstpflicht. Was sein Verprechen angeht, daß die allgemeine Wehrpflicht nicht in Friedenszeiten eingeführt werden solle, so erklärte der Ministerpräsident: Man befindet sich jetzt zwar nicht im Kriege, aber auch nicht eigentlich in Friedenszeiten. (1)

### Sechs Monate Dienstzeit

In der nächsten Woche werde ein Gesetz über die militärische Ausbildung im Unterhaus eingebracht werden. Das Gesetz werde alle Männer im Alter von 20 und 21 Jahren zur militärischen Ausbildung aufrufen. Die aufrufbaren Männer würden sechs Monate dienen müssen. Nach Ablauf dieser Dienst-

zeit würden sie entlassen werden und die Möglichkeit erhalten, sich auf die Dauer von dreieinhalb Jahren für die Territorialarmee zu melden. Es würden Vorbehalten getroffen werden, damit sich Freiwillige auch unter 20 Jahren bereits für die Dienststellen der Marine und Luftwaffe melden könnten. Personen, die aus Gewissensgründen (religiöser Überzeugung) den Wehrdienst verweigern wollten, würde dieses durch Tribunale gestattet werden, falls sie sich verpflichteten, Arbeiten von nationaler Bedeutung zu übernehmen.

Der Premierminister gab dann noch bekannt, daß das Militärausbildungsgesetz zunächst auf die Dauer von drei Jahren beschränkt werden soll. Die Vorschläge, so erklärte der Premierminister zum Schluß, verfolgten alle nur ein Ziel, sie sollten das Land in den Stand setzen, den Verpflichtungen nachzukommen, die es übernommen habe in dem Glauben, daß auf diese Weise der Friede Europas am besten gesichert werden könne.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Die Gebietsführer der Hitler-Jugend aus dem ganzen Reich überbrachten unter Führung von Reichsjugendführer Baldur von Schirach, dem Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, zu seinem 45. Geburtstag die Glückwünsche der deutschen Jugend

### Der Führer gratuliert Rudolf Heß

Berlin, 26. April. Der Führer hat dem am Mittwochabend Rudolf Heß in seiner Wohnung einen Besuch ab, um ihm persönlich seine herzlichsten Glückwünsche zum 45. Geburtstag auszubringen.

Vorher hatten im Laufe des Tages die Führer der Gliederungen der Bewegung, die engeren Mitarbeiter des Stellvertreters des Führers und viele andere Parteigenossen ihre Glückwünsche persönlich überbracht. Rudolf Heß und die bei ihm erschienenen Parteigenossen und Parteigenossen zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

### Wehrpflicht-Dilemma

Halle, 26. April.

Als England nach dem Weltkrieg demobilisiert wurde, wurde auch die allgemeine Wehrpflicht wieder beseitigt, die man unter dem Zwang der Verhältnisse im Jahre 1916 eingeführt hatte. Der Zwang der Verhältnisse behandelte damals darin, daß man mit allen Mitteln den französischen Armeen auf dem Festlande zu Hilfe kommen mußte, wenn nicht der Krieg verlorengehen sollte. Und auch sonst ergab sich, daß man mit einer Freiwilligen-Regimentierung allein die ständig wachsenden Anforderungen an den immer mehr erweiterten Schutzbereich der Kriegsführung nicht zu erfüllen vermochte. Es brach man in einem Augenblick wirklicher Not mit der militärischen Tradition der Wehrpflicht, die in der Armee nur den „Stützpunkt der Flotte“ nie aber einen letztlich entscheidenden Faktor der strategischen Einflusstrakt sah.

Es ist gut, sich dieser Entwicklung aus der Wehrpflichtzeit zu erinnern, wenn man das neue Wehrpflichtgesetz richtig einschätzen und nicht, wie die Engländer selbst es tun, falsch beurteilen will. Zunächst denkt selbstverständlich in Deutschland niemand daran, den Engländern die Freude an dieser neuen Demonstration ihrer militärischen Kraftvermögen zu verweigern. Wenn sich ein Land wie England nicht mehr sicher fühlt, wenn es der Stärke seiner Flotte nicht mehr vertraut und überdies nicht nur die eigenen Grenzen, sondern auch noch die Gebiete unzähliger Nachbarn verteidigen will, hat es natürlicherweise ein Interesse daran, auch die letzten Menschenreize in diesen Krieg einer Alternativpolitik einzuordnen. Und wenn der Freiwilligenstrom für die Territorialarmee nicht mehr genügend fließen will, ist der Gedanke einer allgemeinen Wehrpflicht schließlich ein Ausweg, die Millionen von Arbeitslosen von den englischen Straßen fortzuholen.

Leider ist nur derartige Wehrlegung eine bedauernde Feststellung anzufügen: Es geht aus den englischen Verhältnissen ein-

# Jugoslawiens Außenminister beim Führer

## Weiterhin vertrauensvoll gegenüber den Nachbarländern

Berlin, 26. April. Der Führer empfing am Mittwoch den in Berlin anwesenden königlich jugoslawischen Außenminister Dr. Cincar-Markowitsch zu einer längeren Aussprache, die im Zeichen des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop und des königlich jugoslawischen Gesandten Dr. Andric stattfand.

Vorher hatte Außenminister Cincar-Markowitsch am Ehrenmal Unter den Eichen einen Kranz niedergelegt. Am Mittag gab Reichsaussenminister von Ribbentrop seinem jugoslawischen Gast ein Frühstück im kleinen Kreis in seinem Haus in Döhlern.

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring empfing am Mittwochvormittag den jugoslawischen Außenminister. Die beiden Staatsmänner unterhielten sich in mehr als zweistündiger Unterredung über die aktuellen Fragen der deutsch-jugoslawischen Zusammenarbeit.

Der Berliner Botschaften des jugoslawischen Außenministers erfüllen, wie den Spezialisten in London und Paris mit Nachdruck versichert sein mag, in jeder Weise ihren Zweck, nämlich zu einer Vertiefung der Freundschaft und einer Zurechtfindung der vertrauensvollen Zusammenarbeit Jugoslawiens mit dem Reich beizutragen. Unverhört durch die diplomatischen Hindernisse der weltweiten Demotoren, die Zwirnen eines Besessenen und Zirkelers, die Propagandakampagnen englisch-französischer Kriegstreiber und Panikflüchter, ging Jugoslawien in den vergangenen Jahren den ihm von



Der Empfang des jugoslawischen Außenministers beim Führer

### 1. Mai: Flaggen heraus

Berlin, 26. April. Aus Anlaß des Nationalen Feiertages des deutschen Volkes fordert der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda die Bevölkerung auf, ihre Wohnungen und Häuser mit den Fahnen des Reiches zu besetzen.